Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1843

12 (24.3.1843) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 12.

Bekanntmachungen.

[2] Stadt Zell. (Badwirthshaus- und Güterversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des kinderlos verstorbenen Kleebadwirths Joseph Burger von Zell werden auf Antrag der Erben und Betheiligten

Montags den 3. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in dem Badwirthshause selbst nachbeschriebene Realitäten an den Meistbietenden öffentlich versteigert:

1) Eine zweistöckigte Behausung, mit der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Kleebad versehen, nebst Scheuer, Stallung, Schopf, Tanzboden und Keller unter dem Hause.

2) Ein einstöckigter, von Stein erbauter Keller und Backofen.

3) Ein zweistöckigtes Badhaus, in welchem sich 8 Badzimmer befinden.

4) Ein hohles, mit Ziegeldach versehenes Gebäude, unter welchem sich der Badwasserkessel und Brunnen befinden.

5) 4⅞ Sester Matt- und Ackerfeld, Garten und Hofraithe, an und um die Gebäulichkeiten herum liegend.

5) 4 Jeuch 3 Sester 30 Ruthen Tann- und Eichwald, so wie etwas Neutfeld, der Kleebadwald genannt, bei den vorbeschriebenen Liegenschaften.

Dem Steigerer bietet sich die Gelegenheit dar, alle zum Betrieb der Wirthschaft erforderlichen Geräthschaften aus der vorhandenen Verlassenschaftsmasse ebenfalls erwerben zu können.

Diese Realitäten können inzwischen täglich eingesehen werden, und die Wittwe wird solche auf Verlangen vorweisen und Auskunft ertheilen.

Fremde Steigerer haben sich vor der Versteigerung mit legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen und der Käufer Bürgschaft zu stellen.

Die Kaufliebhaber werden zu dieser Versteigerung eingeladen.

Gengenbach, den 5. März 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Trefzger.

[2] Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des Bierbrauers Joseph Wigand von hier und dessen schon früher verstorbener Ehefrau Barbara Derndinger werden auf Antrag der volljährigen Erben und im Interesse der minderjährigen Betheiligten, mit obervormundschaftlicher Erlaubniß vom 8. d. M., Nro. 5379,

Dienstags den 4. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, nachbenannte Liegenschaften, der Erbtheilung wegen, durch den hiesigen Bürgermeister auf dem Gemeindehaus dahier zu Eigenthum und gegen terminweise Zahlung öffentlich versteigert; als:

Nro. 1.

Eine Jeuch Acker an der Bühler Straße, auf einer Seite die Bühler, auf der andern Seite die Bohlsbacher Straße, unten Fortunawirth Pfähler; ⅔ mit Waizen angepflanzt und zehntfrei.

Nro. 2.

3 Sester Acker und Matte am Rittweg, neben Schneidermeister Walz und dem Waldbach, oben sich ausspitzend, unten der Güterweg; ⅝ Jeuch mit Kohlreps angepflanzt.

Nro. 3.

½ Jeuch Acker am Kähnerbach, neben Schustermeister Johann Behr u. Anton Kiefer von Ortenberg, oben Fortunawirth Pfähler, unten der Güterweg, mit Hopfen angepflanzt, nebst 650 Hopfenstangen.

Nro. 4.

Eine Jeuch Acker am Frauenweg, neben Karl Laible's Kindern und Oeler Henco, unten und oben der Weg; die eine Hälfte ist mit Klee und Korn, und die andere Hälfte mit Waizen angeblümt.

Nro. 5.

Eine starke halbe Jeuch Acker und Matte im Heldenrecht, neben Handelsmann Nerlinger und andern Anstößern und neben Joseph Durnegger, oben die Saugasse.

Nro. 6.

½ Jeuch Acker in der Wann, neben dem Fessenbacher Weg und Rentamtmann Schuck, unten Johann Sälinger.

Nro. 7.

½ Jeuch Acker auf der Stegermatte, neben Andreas Hansmann und Staatsrath Ruth's Frau Wittwe, unten und oben der Weg; ist mit Klee angepflanzt.

Nro. 8.

½ Sester Acker auf den zehn Jeuchen, neben Bäckermeister Georg Burr und Anton Langenberger, unten und oben der Weg; — ist zehntfrei.

Nro. 9.

2½ Haufen Rebfeld im Lerchenrain, neben Lorenz Martin und Melchior Lapp, oben Johann Faist.

Nro. 10.

1 Sester Acker auf der Kinzigmatt, neben dem Spitalgute und dem Kinzigdamme, oben Joseph Pfitzmayer.

Nro. 11.

1½ Haufen Reben an der Laubengasse, neben Georg Sahl und Norbert Kiefer, oben Georg Broßmer's Erben.

Nro. 12.

2 Haufen Reben in der Hald, Ortenberger Banns, neben Joseph Leitermann und Helena Baßler.

Nro. 13.

1 Haufen Reben im Hühnerberg, neben Jakob Bruder und Agnes Springmann.

Offenburg, den 9. März 1843.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

J. A. d. A.

Distrikts-Notar Frick.

[3] Kork. (Güterversteigerung.) Aus dem Nachlasse des verlebten Ackersmanns Georg Schneider jung in Sand werden der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert:

1) ½ Viertel Acker im Röllefeld, neben Georg Morgenthaler, — taxirt zu 40 fl.
2) 1½ Viertel Acker allda, neben Georg Morgenthaler und der Eisenbahn, — taxirt zu 80 fl.
3) 2 Viertel Acker im Hornungsfeld, neben Michael Rieber und Michael Steinert's Wittwe, — taxirt zu 120 fl.

Die Versteigerungs-Verhandlung findet

Samstags den 25. März d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im grünen Baum in Sand Statt, und es soll der Zuschlag erfolgen, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Kork, den 28. Februar 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Schweikhart.

[2] Durbach, O. A. Offenburg. (Liegenschaftsversteigerung.) Aus der Verlassenschaft des verstorbenen hiesigen Bürgers Franz Hettig wird

Montags den 3. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Badwirthshause zum Staufenberg dahier, der Erbtheilung wegen, zu Eigenthum versteigert:

eine einstöckige Behausung mit Keller, Scheuer und Stallung, nebst zwei an das Haus angebauten Schweinställen im Hilsbach, neben Georg Vogt u. Maurer Andreas Benz; wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Durbach, den 13. März 1843.

Bürgermeisteramt.

Zeller.

Sand, Amts Kork. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf Antrag der Erben des verlebten Michael Steinert 3. von hier werden, der Erbtheilung wegen,

Samstags den 25. d. M.,

Nachmittags 3 Uhr, im grünen Baum dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1) ein Acker von 2 Sester im Roth (hiesiger Gemarkung), neben Georg Jäger u. den Erben selbst, taxirt zu 180 fl.,
2) ein Acker von 2½ Sester allda, neben Herrn Schullehrer Söhnlin und den Erben selbst, taxirt zu 220 fl.;
wobei bemerkt wird, daß, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, der Zuschlag erfolgt.

Sand, den 7. März 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Doll.

[3] Petersthal, Amts Oberkirch. (Liegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung Großh. Wohllöbl. Bezirksamts Oberkirch vom 28. Jänner d. J., Nro. 1845, werden dem hiesigen Bürger und Kubler Mathias Keßler

Dienstags den 28. d. M.,

Vormittags 11 Uhr, im Schlüssel dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) Eine zweistöckige Behausung mit Keller und Küblerwerkstätte, an Steinhauer Joseph Huber angebaut, jedoch durch eine Scheidewand vom Boden bis zum First getrennt.
2) Ein Gemüsgarten, beim Hause liegend, grenzt allseits an Michael Keßler.

Diese Realitäten sind an der Landstraße im Dorfe Petersthal und eignen sich zu jedem Gewerbsbetrieb.

Petersthal, den 9. März 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Feger.

[3] Zell, Amts Gengenbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Durch richterliche Verfügung des Großherzogl. Bezirksamts Gengenbach vom 14. Jänner d. J., Nro. 427, werden dem hiesigen Bürger und Tagwerker Wendelin Feist zu Lindach nachstehende Liegenschaften im Vollstreckungswege am

Montag den 3. April d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Riegelholz und von Stein gebautes, neues Wohnhaus nebst Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache, mit Ziegeln gedeckt, zu Lindach gelegen, einer- und anders. sich selbst.
2) Ein einstöckiges, von Riegelholz gebautes Back- und Waschhaus, mit Ziegeln gedeckt, allda gelegen, einerseits der Weg, anders. sich selbst.
3) Eine Zeuch Bergäcker mit etwas Wald, an der Kesselhalten gelegen, einers. Leonhard Feger, anders. Symphorian Harter und Xaver Speth, letzterer von Nordrach, vornen Leonhard Feger und hinten Entersbacher Gemeindewald.
4) Zwei Sester Acker, auf der Bengelbrücke gelegen, einers. Karl Oehler, anders. Mathäus Reinert, vornen der Bengelbrückenweg und hinten Georg Lehmann, Adlerwirth von Biberach.
5) Eine Zeuch ein Viertel Acker-, Matt- und Gartenfeld, zu Lindach gelegen, einers. der Floßbach, anders. der Weg und Joseph Gißler's Wittwe zu Lindach, oben wieder Joseph Gißler's Wittwe und unten sich ausspitzend gegen dem Lindacher Teich.
6) Drei Sester theils Matt-, theils Ackerfeld und theils Hofraithe, um das Haus sub Ziffer 1 herum liegend, einers. die Nordracher Thalstraße, anderseits Georg Silberer und Joseph Gißler's Wittwe, oben sich ausspitzend auf die Straße, unten das Wasserwuhr.
7) Zwei und ein halber Sester Mattfeld, zu Lindach gelegen, einers. die Straße, anders. Joseph Gißler's Wittwe, oben das Wasserwuhr, unten Oberbürgermeister Buß' Erben.
8) Sechs und ein Viertels-Sester Mattfeld, zu Lindach gelegen, einers. der Gemeindewald, anderseits der Thalbach, oben sich ausspitzend gegen dem Lindacher Teich und unten Michael Riehle.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Hiezu werden die Liebhaber andurch eingeladen.

Zell a. H., den 27. Februar 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

[2] **Ichenheim. (Pferde- und Fuhrgeschirr-Versteigerung.) Nachdem ich den hier bestehenden Poststall freiwillig abtrete, so verkaufe ich im Wege öffentlicher Steigerung**

Dienstag den 4. April d. J., Mittags 1 Uhr,

gegen baare Zahlung vierzehn sehr brauchbare Pferde in dem Alter von 7 bis 10 Jahren. Ferner zwei gut erhaltene viersitzige Chaisen, eine einspännige Chaise, einen ganz aufgerüsteten Bauernwagen, sechszehn Sielen, Kopfgestelle, drei gute Sättel. Derudinger.

[2] Durbach, O. A. Offenburg. (Weinverkauf.) Die Verwaltung des Freiherrn Zorn von Bulach in Durbach hat fortwährend rothe und weiße Weine verschiedener Qualität, von den Jahrgängen 1834 bis 1842 einschließlich, in großen und kleinen Quantitäten um billige Preise zu verkaufen; was hiedurch zur Kenntniß des verehrlichen Publikums gebracht wird.

Durbach, den 12. März 1843.

Die Verwaltung.

[3] Offenburg. (Zimmervermiethung.) In dem Eckhause der Gerberstraße auf die lange Straße Nro. 378 ist ein schön möblirtes Zimmer — sogleich beziehbar — zu vermiethen.

[2] Renchen. (Empfehlung.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich anmit den resp. Gemeinden in allen Pflasterarbeiten, wie auch in Wasserableitungen, sowohl in den Ortschaften, als in Waldungen und auf Wiesen. Er bittet somit um geneigte Aufträge unter Zusicherung guter u. billiger Ausführung.

Franz Schärcher, Pflästermeister.

[2] Offenburg. (Zimmervermiethung.) An der Hauptstraße Nro. 109 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Marlen, O. A. Offenb. (Heuverkauf.) Bei Joseph Kern in Goldscheuer, Georg Krämer und Michael Higel in Marlen sind 1800 Centner Heu in großen und kleinen Partien im gewöhnlichen Preis zu verkaufen. — Die löblichen Bürgermeisterämter werden höflich ersucht, dieses in ihren Gemeinden gefällig bekannt zu machen.

[2] Offenburg. (Hopfen- u. Kartoffelnverkauf.) Bierbrauer Franz Wigänd hat noch mehrere Centner Hopfen, 1842er Gewachs, und einige Sester auserlesene Peruvianer Kartoffeln zu verkaufen.

[2] Erlach bei Renchen. (Bleiche-Empfehlung.) Der Unterzeichnete gibt sich die Ehre, seine schon lange bekannte Bleiche zu Erlach hiermit unter der Zusicherung zu empfehlen, daß er die ihm anvertrauten Bleichgegenstände bestens besorgen wird. — Niederlage ist bei Herrn Aloys Eisele, Schuhmachermeister in Achern. Joseph Pfisterer, Bleicher.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni.